PILGRIM-NEWSLETTER Nr. 101, April 2024

1) Frühling 2024 1
2) EDITORIAL 2
3) PILGRIM-Kommentar: Fasten im Islam 2
4) Veranstaltungen 2023/24 4
5) PILGRIM-Zertifizierung & LANGE NACHT DER KIRCHEN 2024 5
6) Buchpräsentation in Lemberg 6
7) SysMind – Suche nach Materialien 7
8) PILGRIM-Mit-Welt-Experte/in-Pass 7
9) Kooperationen 7
10) PILGRIM-Freundschaftsunternehmen 8
11) Literatur 8
12) Ostern 2024 9

1) Frühling 2024

Hoffnung auf Vollendung

Frühlingsblumen sind Zeichen der Hoffnung auf Vollendung, Übergang zu Neuem und laden zum Staunen, Freuen und Danken ein…

Bild: ©Johann Hisch, 2024

2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!

Wenn die Natur erwacht und mit ihrem prachtvollen Blütenkleid in ihrer verschwenderischen Fülle unsere Lebensfreude inspiriert, sind der Frühling und die Osterzeit da. Die Schönheit blühender Sträucher, Obstbäume und Blumen berühren, der Blütenduft lockt Insekten an und betört auch unsere Sinne. Die Naturschönheit und die milden Temperaturen erfrischen unseren Geist und beleben unseren Körper. Jeder Tag bringt neue Eindrücke lässt uns staunen über die Vielfalt, den Reichtum und die Schönheit der Schöpfung.
Staunen, sich an der Natur erfreuen und positive Gedanken spenden Kraft und motivieren. Diese Energie können wir für persönliche Anliegen verwenden oder als Investition für das Gemeinwohl spenden. Es gibt in Ihrem/Deinem Umfeld sicher zahlreiche Möglichkeiten dafür - denn damit erfährt euer positives Lebensgefühl eine Verdoppelung - probiert es aus.
PILGRIM bietet beispielsweise Seminare an, die in Gemeinschaft zu klimaschonenden Naturerlebnissen inspirieren und Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in Bildungsprozessen liefern. Im Newsletter finden sich weitere Informationen dazu.
Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sollten wir die Natur als „Zero-Waste-Kino“ schützen und genießen.
Goethe schreibt im Faust'schen Osterspaziergang "...selbst von des Berges fernen Pfaden blinken uns farbige Kleider an. Ich höre schon des Dorfs Getümmel, hier ist des Volkes wahrer Himmel, zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“ Faust ist fasziniert von der Haltung der Menschen gegenüber dem Frühling und beschreibt mit den Worten „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“, wie sie sich in der Natur entfalten können, ohne den Einfluss von Willkür oder Gewalt.
Dazu wünsche ich Ihnen/Dir Zeit und viel Genuss.

Mag^{a} Christine Wogowitsch, Präsidentin

3) PILGRIM-Kommentar: Fasten im Islam

Eine spirituelle Reise der Selbstreflexion und Hingabe

Selma Özkan-Simsek, MA, ist islamische Religionslehrerin an der Vienna Business School, Akademiestraße, 1010 Wien. Bild: privat
Ein interreligiöses Projekt zum Thema Fasten in Religionen.

In diesem Jahr begann der Fastenmonat Ramadan am 11.03.2024 und endet am 09.04.2024. Die Muslime in Österreich fasten heuer etwa 14 Stunden am Tag. Das Fasten im Ramadan, bekannt als „Sawm“, ist eine der fünf Säulen des Islam und eine Zeit, in der Gläubige ihre Verbindung zu Gott vertiefen und ihre moralische Reinheit stärken. Es ist nicht nur eine Zeit des Verzichts von Nahrung und Getränken von Morgendämmerung bis Sonnenuntergang, sondern auch eine Zeit der inneren Reinigung.

Während dieser besonderen Zeit brechen die Gläubigen ihr Fasten gemeinsam bei Sonnenuntergang mit dem „Iftar“, einem besonderen Mahl. Die nächtlichen Gebete, bekannt als „Tarawih“, bieten eine Gelegenheit zur Vertiefung des spirituellen Bewusstseins und zur Gemeinschaft mit anderen Gläubigen. Jenseits der rituellen Praktiken betont der Ramadan auch die Werte des Mitgefühls und der Solidarität. Muslime sind dazu aufgerufen, sich in

dieser Zeit der Wohltätigkeit und Großzügigkeit zu widmen, um Bedürftigen zu helfen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

In Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Dr. Kubiak Piotr organisierte ich als Islamische Religionslehrerin ein interreligiöses Projekt zum Thema Fasten. Heuer fielen das christliche und islamische Fasten zeitgleich, was die perfekte Gelegenheit bot, um über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen.

Am 22.03. kamen über 35 SchülerInnen zusammen, um über das Fasten aus katholischer und islamischer Perspektive zu reden und ihre Erfahrungen auszutauschen. Unser Schwerpunkt lag darauf, den SchülerInnen bewusst zu machen, dass das Fasten eine Reise zur Selbst- und Gottesfindung ist.

Die Eröffnung unserer Stunde wurde von meinem Kollegen Dr. Kubiak und mir übernommen. Die katholische Gruppe präsentierte ein informatives Video und es wurde gemeinsam ein interaktives Quiz (Kahoot) gespielt. Anschließend folgte ein Video zum Fasten im Islam, in dem muslimische SchülerInnen die Bedeutung des Fastens erklärten und ihre Ramadan-Pläne mittels eines Ramadanplaners vorstellten.

Ein Ramadanplaner ist ein persönlicher Leitfaden, in dem die SchülerInnen planen, wie sie während des Ramadans fasten möchten. Sie setzen sich Ziele wie das Vermeiden von schlechten Gewohnheiten und das Etablieren neuer positiver Gewohnheiten. Die muslimischen SchülerInnen teilten auch persönliche Erfahrungen und Bedeutungen des Ramadans.

Anschließend wurden die SchülerInnen gemischt und in Gruppen aufgeteilt, in diesen Gruppen tauschten sie ihre Erfahrungen aus und stellten einander Fragen.

Dieses Projekt diente nicht nur dazu, das Verständnis für das Fasten im Islam und Christentum zu vertiefen, sondern auch dazu, die Gemeinschaft zu stärken und den Respekt für unterschiedliche Glaubensrichtungen zu fördern. Es war eine inspirierende Gelegenheit für die SchülerInnen, die Essenz des Fastens als eine universelle Reise der Selbstreflexion und Hingabe zu erforschen.

Text: Selma Özkan-Simsek. Bilder: VBS

4) Veranstaltungen 2023/24

KPH Wien/Krems – Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität

Jahres-Motto: „*Ökologie des Herzens - Wege zur Spiritualität aus Erde*“

9111.000.004 Spirit Walk. Aufspüren spiritueller Orte in der Großstadt Wien

Die bekannte Wiener Fremdenführerin Gabriele Buchas und Johann Hisch, Kenner des Stephansdomes, führen die Teilnehmer:innen gemeinsam durch spirituelle Orte der Altstadt Wiens: St. Ruprecht (Herbstpatrozinium), Maria am Gestade, St. Peter (Sommer), Deutsch-Ordens-Kirche und St. Stephan als Mittelpunkt der Stadt, als Jerusalem in Wien und zugleich als „Quelle des Lichtes“, wie im Johannesprolog ausgeführt wird, sind einige der Stationen bei diesem Wanderseminar. Diese Sacred Spaces in Wien laden zum „Atmen“ der Stille ein.
Gabriele Buchas und Johann Hisch
Dienstag, 09.04.2024, 15.00-18.00: Treffpunkt in der Ruprechtskirche, Ruprechtsplatz 1010 Wien
Ansprechperson: Dr. Piotr Kubiak, piotr.kubiak@kphvie.ac.at

9111.000.005 Meditieren mit Bienen

Inhalt Bienen stehen als Repräsentant für eine intakte Umwelt, die als Spiegelbild ihrer Umgebung dastehen. Gemeinsam mit Bienen zu meditieren kann zu einer unbeschreiblichen Erfahrung werden, indem man sich mit dem aktiven schöpferischen Beitrag der Bienen auseinandersetzt und dies aktiv mit allen Sinnen wahrnimmt. Der erfahrene Imker Benno Karner gibt Einblicke in die Arbeit der Bienen und führt uns die 5 Elemente des Bienenstocks vor Augen: Bienenstockwärme, revitalisierte Bienenstockluft, Vibration, lebendige Musik und Resonanz. Honigverkostung inclusive.
Benno KARNER
Dienstag 21.5.2024, 15.00-18.00: Treffpunkt: Brentenmaisstraße 66a, 3012 Wolfsgraben
Ansprechperson: MMMag. Stefan Sampt, stefan.sampt@kphvie.ac.at
kphvie.ac.at/schulen-beraten/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-spiritualitaet.html

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

PILGRIM-Seminar: Nachhaltigkeit zwischen den Welten der Pfarre, Schule und Stadt

Dienstag, 16. April 2024, 09:30 – 16:30 (240071)
Treffpunkt: Pfarrgemeinde St. Florian, Florianisaal, Wiedner Hauptstraße 97, 1050 Wien
Danach Besuch der Ausstellung: U2 U5 ERLEBEN - INFOCENTER U2xU5
Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung:
Mag. Hans Haider-Feuchtenhofer FEU@ORGTernitz.at
www.haup.ac.at

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

ANGEBOTE FÜR PILGRIM-SCHULEN oder solche, die es werden wollen
Ansprechperson: Adele Grill BEd MAS, adele.grill@ph-burgenland.at
www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung

Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL)

Themen von ÖKOLOG/PILGRIM im Fortbildungsprogramm
Ansprechperson: Mag^a^ Barbara Wandl barbara.wandl@ph-linz.at
www.phdl.at/studium/fortbildung/seminare_2324

Pfarre zur Frohen Botschaft: seit 2023 eine PILGRIM-Pfarre

Wanderungen zu „Laudato Si’“: Impulse in der Natur – Erleben der Schöpfung
Samstage, 20. 4. und 25. 5. jeweils 14:00 - 17:00, Treffpunkte bei Dr. Zecha erfragen
Impulsabend zur Enzyklika Laudato Si’ und zum apostolischen Schreiben Laudate Deum
Donnerstag, 18. 4. 2024, 18:00 - 21:00; Vortragender em. Univ.-Prof. Dr. Matthias Beck.
Pfarrsaal St. Thekla, Wiedner Hauptstraße 82, 1040 Wien
Infos und Anmeldung: Dr. Wolfgang Zecha wolfgang.zecha@zurfrohenbotschaft.at, 0699 19418831
https://pfzfb.at/schoepfungsverantwortung

Arbeitsgemeinschaft der ReligionsprofessorInnen AHS

Stift Klosterneuburg – Symbol und Auftrag

Dr. Dominik Tassilo Lorenz CanReg

Donnerstag, 23. 5. 2024, 15.30-18.00. Stift Klosterneuburg, 3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1

Persönliche Anmeldung erforderlich: Dr. Johannes Ketzer arge.rk@kundmanngasse.at

Seminar-Rückblick

Spiritualität – Ausdruck eines nachhaltigen, zufriedenen Lebensstils

Über dieses aktuelle Thema sprach Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger am 14.03.2024 mit interessierten Lehrer:innen im Rahmen einer Fortbildungsverantaltung der Fachstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Spiritualität“ an der KPH.

„Woraus lebst du? Was hilft dir, intensiv, aufmerksam und bewusst zu leben?“ Diese Fragen, die Michael Rosenberger in seinem Buch, „Was der Seele Leben schenkt“, stellt, diskutiert er lebendig mit den Seminarteilnehmer:innen. Er findet die Antwort in einer Spiritualität von unten, einer Spiritualität aus Erde, die zu einem verantwortungsvollen Leben mit der sozialen und natürlichen Mitwelt führt. Sie motiviert den Menschen zu einem einfacheren, vertrauensvolleren, zufriedeneren Lebensstil und zu einem leidenschaftlichen Engagement, das von innen kommt. Die „Ökumene des Geistes“, die über die Grenzen der Konfessionen und Religionen Brücken baut, ist dabei unerlässlich. Im Rahmen des Seminars gibt Prof. Rosenberger Orientierung für die praktische Lebensgestaltung im Alltag. Er geht von der Wahrnehmung der Wunder des Lebens im Alltag aus und thematisiert ebenso den Umgang mit Mobilität und Ernährung. Wir sollen spüren lernen, was uns bewegt.

5) PILGRIM-Zertifizierung & LANGE NACHT DER KIRCHEN 2024

In ökumenischer Verbundenheit wird die Lange Nacht der Kirchen 2024 mit der Zertifizierung von PILGRIM Schulen und Institutionen gemeinsam gefeiert.

„Die BeGEISTerung für das gemeinsame Haus“ – die Schöpfung – wird in den Kirchen aller Konfessionen sichtbar und zeigt sich in den vielfältigen PILGRIM-Projekten.

Der PILGRIM-Chor wird die Feier musikalisch umrahmen.

In der Keynote über Frösche wird Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl zum Staunen über die Vielfalt dieser Spezies verführen und damit einen speziellen Einblick in die Schöpfung ermöglichen.

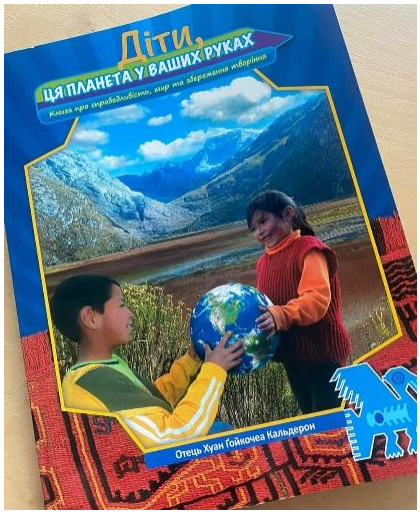
Der Vorsitzender des ÖRKÖ, Bischof Dr. Tiran Petrosyan, wird alle Gäste begrüßen – besonders die Schülerinnen und Schüler der neuen PILGRIM-Schulen – und natürlich die Ehrengäste der PILGRIM-Zertifizierungsfeier.

Eine besondere Stellung nehmen die PILGRIM-Weinstöcke ein, da sie als ein sichtbares Zeichen in allen PILGRIM zertifizierten Schulen die PILGRIM-Philosophie „Verantwortung für die Schöpfung auf unsere Erde“ symbolisieren und weitertragen.

In der anschließenden ökumenischen Wort-Gottes-Feier wird die Lange Nacht der Kirchen – zum zwanzigsten Mal – feierlich eröffnet.

Anmeldungen über office@pilgrim.at

6) Buchpräsentation in Lemberg



Am Mittwoch, den 13. März 2024, fand in der Ukraine die Präsentation der ukrainischen Übersetzung des Buches "Kinder, diese Erde liegt in euren Händen: Handbuch über Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung" statt. Die Veranstaltung fand in Lviv/Lemberg, im Metr. Andrey Scheptytsky Zentrum der Ukrainischen Katholischen Universität (UKU) unter Teilnahme des Autors, Pater Juan Goicochea Calderon, statt, der dafür aus Peru angereist war. Der Besuch des Autors in Lemberg wurde vom Dzerowytsch-Bildungszentrum der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche (UGKK) zusammen mit dem Zentrum für Ökotheologie und nachhaltige Entwicklung der UKU und dem UGKK-Büro für Ökologie organisiert.

Die ukrainische Übersetzung des Buches wurde von Schülerinnen und Schülern des Sheptytsky Gymnasiums in Lemberg zusammen mit der Deutschlehrerin Halyna Kotys begonnen, später kamen Übersetzerinnen und Redakteurinnen hinzu: Kateryna Buchko, Lydia Marakhovska, Liudmyla Maksymiv und die, mit dem Autor und seinem Team aus Peru kommunizierten. Schwester Karina Beneder leistete wichtige Unterstützung bei der Gestaltung des Projekts.

An der Präsentation, die in einem gemischten Format vor Ort und online in ZOOM stattfand, nahmen etwa 110 Personen teil. Darunter waren interessierte Einwohner von Lemberg und Lehrerinnen und Lehrer, sowie 46 Personen, die online via ZOOM teilnahmen. Die Vortragenden aus der Ukraine, Österreich und Peru tauschten ihre Gedanken über die Bedeutung der ukrainischen Übersetzung des Buches für die Leserinnen und Leser - ukrainische Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene - aus.

Bischof Wolodymyr, Weihbischof der Lemberger Erzdiözese und Ehrenpräsident von PILGRIM, Dr. Johann Hisch, und PILGRIM-Präsidentin Mag. Christine Wogowitsch repräsentierten die Zuhörer aus Österreich. Sie stellten die Philosophie und Spiritualität von PILGRIM sowie die Struktur des internationalen pädagogischen Netzwerks vor.

Pater Juan führte in der Präsentation aus, dass "wir ein ganzheitliches Umfeld brauchen, das alle Aspekte integriert, das Leben an die erste Stelle setzt und die Wirtschaft, die Politik, die Kultur, die Bildung und die Spiritualität organisiert und verbessert" und dass "das Wissen integriert werden muss, um zu einer Lebensweise im Dienste des Gemeinwohls und des gemeinsamen Hauses zu werden".

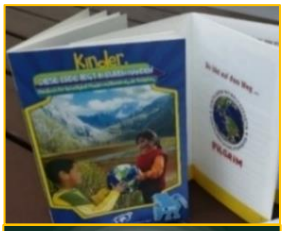
Das Projekt der Übersetzung und Veröffentlichung des Buches wurde durch die Unterstützung des Internationalen pädagogischen Netzwerks PILGRIM (Österreich) und der Stiftung JUGEND EINE WELT (Österreich) ermöglicht. Das Zentrum für Ökotheologie und nachhaltige Entwicklung der UKU und das UGKK-Büro für Ökologie schlossen sich ebenfalls der Initiative zur Veröffentlichung des Buches in der Ukraine an. Die Partner der Veranstaltung waren das Kunst- und Therapiezentrum "Unbewanderter Weg" und die ukrainische Musikerin Anastasia Voytyuk, sowie das Institut für Ökumenische Studien der UKU.

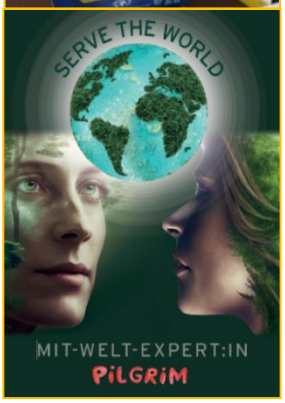
Text: Dr. Kateryna Buchko. Bilder: oben – beim Podium der Veranstaltung. Unten: von links Dr. Kateryna Buchko, P. Juan Goicochea, Studentin, Dr. Andriy Tretjak. ©UKU

7) SysMind – Suche nach Materialien

Das internationale Projekt SysMind tritt in seine letzte und entscheidende Phase. Das MOOC-Programm entsteht und wird mit konkreten Inhalten gefüllt. Die Fachstelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität der KPH Wien/Krems hat gemeinsam mit PILGRIM die Verantwortung für einen Teil dieses Programms übernommen. Das Thema dieses Bereichs lautet: „Verbindung von Nachhaltigkeit mit spirituellen, religiösen, philosophischen und kulturellen Dimensionen in der Bildungsarbeit.“.
In der letzten Ausgabe des PILGRIM-Newsletters hat das Zentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität der KPH Wien/Krems alle interessierten Lehrenden eingeladen, sich an der Entwicklung des MOOC-Programms (Massive Open Online Course) zu beteiligen und ihre Materialien zur Verfügung zu stellen. Einige haben bereits ihre Tools und Arbeitsmaterialien eingereicht. Das MOOC-Programm soll den PädagogInnen in Europa eine Online-Fortbildung auf universitärem Niveau anbieten. Es wird im Rahmen des Erasmus+ Projekts „SysMind“ entwickelt. Thema ist die Verbindung von Nachhaltigkeit mit spirituellen, religiösen, philosophischen und kulturellen Dimensionen in der Bildungsarbeit. Es werden verschiedene Methoden, Tools, Quizze, Aufgaben etc. gesucht, die digital eingesetzt werden können. Wir ersuchen, die Materialien bis 15.April 2024 an uns zu schicken
Als Anerkennung für diese Arbeit sind Preise zwischen 100 € und 300 € vorgesehen. Bei Interesse an dieser Form der Zusammenarbeit bitten wir um Vorabinformation an: piotr.kubiak@vbs.ac.at

8) PILGRIM-Mit-Welt-Experte/in-Pass





Unterstufe

Mit 14 Themen von **Laudato Si’** und den SDGs aus dem Buch „Kinder, diese Erde liegt in euren Händen“ von P. Juan Goicochea, Comboni-Missionar aus Peru, € 10,-, kann jede*r PILGRIM-Mit-Welt-Experte/in werden. Schüler*innen wählen fünf Themen und darunter je fünf Anregungen aus und tragen dies in diesen Mit-Welt-Expert*in-Pass ein. Die insgesamt 25 Einzel-Aufgaben geben das Bewusstsein, man hat etwas für die Schöpfung getan und geleistet.

Oberstufe

Die 14 Themen entsprechen denen des Unterstufen-Passes, haben aber – dem Zug der Zeit folgend – mittels QR-Code einen Info-Film aufzurufen. Dazu gibt es jeweils einen umfangreichen Arbeitsauftrag zum Recherchieren zum Thema. Der spirituelle Impuls führt zur persönlichen Auseinandersetzung und zum Vertiefen, bzw. persönlichen Handeln. Fünf Aufgaben zum Thema können aus dem Pool der zehn vorgeschlagenen ausgewählt werden. Zu bestellen sind beide Pässe kostenlos über office@pilgrim.at

9) Kooperationen

BNE-Auszeichnung 2024

Das Bundesministerium für Klimaschutz und das Forum Umweltbildung suchen im Rahmen des UNESCO-Programms „Aktionsrahmen Bildung 2030“ nach Projekten, die sich mit ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen und sich für die 17 Nachhaltigkeitsziele engagieren. Auf die Gewinner:innen warten tolle Preise (1.000 Euro, prall gefüllte Goodiesbags) und Auszeichnungsurkungen. Die BNE-Auszeichnung zeigt, wie vielfältige transformative Bildung ist. Holen wir Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam vor den Vorhang!

💻 www.umweltbildung.at/BNE-Auszeichnung

Baobab. Lernen eröffnet Welten.

Baobab wertet jede Woche das Fernseh- und Kinoprogramm nach Dokumentarfilmen zu entwicklungs-, umweltpolitischen und globalen Themen aus. Die besondere Empfehlung ist: Der ZOPF. Laetitia Colombani, BEL/CAN 2023 (120 Min.): drei Frauen aus Indien, Italien und Kanada. …eine emotional packende filmische Ode an die Kraft der Frauen…

💻 service@baobab.at www.baobab.at Sensengasse 3, 1090 Wien

10) PILGRIM-Freundschaftsunternehmen

Europäisches Schulobst und -Gemüse – Gesunde Jause

Die Gärtnerei Ganger – seit 2013 mit PILGRIM zertifiziert – ist ein von AMA-GAP zugelassener Betrieb zur Versorgung und Belieferung von Schulen und Kindergärten mit Obst und Gemüse für die „Gesunde Jause“.

Wir bieten Ihnen unser Gemüse und Obst, je nach Saison in abwechslungsreicher Vielfalt an: Mini Gurken, Mini Paprika, Mini Paradeiser, Mini Karotten, Kohlrabi, Radieschen, Äpfel, Bananen, Birnen, Erdbeeren, Kirschen, Mandarinen, Clementinen, Marillen, Melonen, Nektarinen, Orangen, Pfirsiche, Weintrauben, Walnüsse und Zwetschken. Nicht zum Verarbeiten. Snack-Gemüse. (Zitrusfrüchte und Bananen nur von November bis Februar). Alle Produkte kommen aus lokalen oder europäischen Betrieben, die BIO-zertifiziert sind.

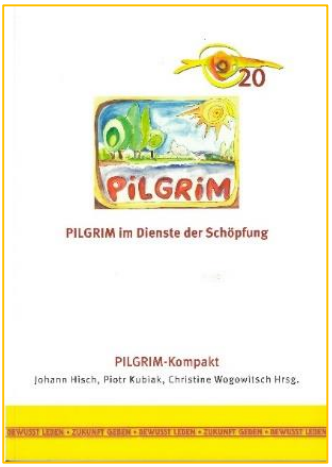
Da die Kosten zur Hälfte von der EU übernommen werden, sind die Kosten pro Person mit € 0,72 berechnet. Die Lieferung erfolgt bis zum Schultor.

Weitere Infos: Gärtnerei Ganger GmbH, 1220 Wien, Aspernstraße 15-21. Tel +43 1/282 35 34, E-mail: fm@gaertnerei-ganger.at

💻 www.gaertnerei-ganger.at

11) Literatur

PILGRIM im Dienste der Schöpfung. PILGRIM-Kompakt



Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Hrsg.

Die Grundintention des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM ist, das Thema Nachhaltigkeit mit der ethisch-philosophisch-religiösen Bildungsdimension zu verknüpfen.

Die Publikation bietet neben der inhaltlichen Darstellung auch Information über den organisatorischen Rahmen, von dem PILGRIM ausgeht. Dazu werden die relevanten allgemeinen Texte angeführt sowie spirituelle Texte aus Zertifizierungsveranstaltungen der letzten Jahre.

Das Buch kann für den Einsatz auch im Unterricht empfohlen werden.

Print Alliance, Bad Vöslau, 2023, 112 S., ca 30 Farbbilder, 17 x 24 cm. Druckkostenbeitrag € 10,-. ISBN 978-3-9519752-0-7

Information: www.pilgrim.at, office@pilgrim.at

Bestellung: buchhandlung@herder.at

Was der Seele Leben schenkt: Spiritualität aus Erde

Michael Rosenberger

„Woraus lebst du? Was hilft dir, intensiv, aufmerksam und bewusst zu leben?“ So fragt eine „Spiritualität von unten“, eine „Spiritualität aus Erde“, die auf gedankliche Höhenflüge verzichtet und am Boden bleibt. Eine solche Spiritualität kann nur von den menschlichen Grunderfahrungen ausgehen und in weitgefasster Ökumene entwickelt werden. Das hat einen großen Vorteil: Sie ist einfach im Sinne von „elementar“ und „unkompliziert“. In den 2000 Jahren ihrer Existenz haben die christlichen Kirchen das Glaubensgebäude und die spirituelle Praxis immer komplizierter gemacht. Die Lösung dieser Hyperkomplexität ist ein reflektiertes „Zurück zu den Wurzeln“ und die Beschränkung auf wenige, anthropologisch grundlegende, dennoch anspruchsvolle Impulse und Praktiken. In diesem Sinn erschließt Michael Rosenberger den Kern einer allen Menschen zugänglichen Spiritualität, um daraus Orientierung für die praktische Lebensgestaltung zu gewinnen.

Echter Verlag, 2020, 216 Seiten, ISBN 978-3429055905

12) Ostern 2024

Fort trug Samson die Stadttore, weil das Volk ihn belagerte

Im Buch der Richter liest man über Samson: dieser erhob sich um Mitternacht, hob mit seiner Kraft die beiden ehernen Stadttore aus und trug sie mit sich vor die Stadt. Samson bedeutet Christus, der sich um Mitternacht aus seinem Grab erhob und die Tore des Grabes, das heißt den Stein, selbst vom Grabe . . . Richter 16, 1—3

Christus entsteigt dem Grabe, das ein großer Stein verschloß

Doch warte nur auf mich, nur auf den Tag, da ich als Kläger mich erhebe! Sophonias 3, 8

Ein junger Löwe ist Juda. Gen. 49, 9

Doch wie vom Schlaf erwachte da der Herr. Ps. 77, 65

Am dritten Tage läßt er uns auferstehen. Osee 6, 3

Der bedeutet dein Auferstehen aus dem Grabe, o Christus

Über Jonas liest man, daß der Fisch ihn ans Land spie, nachdem er drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches gewesen war. Jonas, der nach drei Tagen und Nächten aus dem Wal herauskam, war ein Vorbild für Christus, der nach drei Tagen lebend dem Grabe entstieg. Jonas 2, 11

Samson **AUFERSTEHUNG DES HERRN** **Jonas**

Aus: Die Salzburger Armenbibel. ~ Mitte 14. Jhdt., Erzabtei St. Peter, Salzburg. „Armenbibel“ = Predigthilfsmittel für die Franziskaner, die sich als „mindere = arme Brüder“ verstanden. Bild: © Hisch 2024

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM und das Team der Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und Spiritualität an der KPH Wien/Krems wünschen eine erfreulich-besinnliche Osterzeit 2024!

Mag^a Christine Wogowitsch | HR Mag. Dr. Johann Hisch | Mag. Dr. Piotr Kubiak
Präsidentin Ehrenpräsident Leiter BNE/KPH, Stv. Direktor

PILGRIM-Unterstützung: AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter – Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97/2. Stock | Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | office@pilgrim.at | https://pilgrim.at | Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung/Abmeldung an: newsletter@pilgrim.at | Redaktionsschluss für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 102: 15.06.2024. Beiträge und Informationen im Format docx bzw. jpg bitte an: newsletter@pilgrim.at. Herzlichen Dank